

SHOW BOAT

MUSIK VON JEROME KERN

BUCH VON OSCAR HAMMERSTEIN II

GESANGSTEXTE VON OSCAR HAMMERSTEIN II

VORLAGE »SHOW BOAT« VON EDNA FERBER

DEUTSCHE FASSUNG VON ROMAN HINZE



DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

- Edna Ferber(1.) war zunächst skeptisch, als Jerome Kern(2). mit seinem Gedanken an sie herantrat, SHOW BOAT in ein Musical zu verwandeln.
- Ferbers Roman behandelt ernste Themen wie **Rassismus, Eheprobleme und Alkoholismus**, die in den 1920er Jahren nicht als angemessen für ein Musical galten.
- Auch der Produzent **Florenz Ziegfeld(3)**. hatte zunächst große Vorbehalte, SHOW BOAT auf die Bühne zu bringen, obwohl er vom Libretto begeistert war.
- Noch während der **Uraufführung am 27. Dezember 1927** war er der festen Überzeugung, dass das Musical eine Fehlinvestition gewesen sei.
- Am Ende wurde SHOW BOAT jedoch die erfolgreichste Produktion seiner Karriere.
- (1). Edna Ferber (* 15. August 1885 in Kalamazoo, Michigan; † 16. April 1968 in New York) war eine amerikanische Schriftstellerin ungarischer Abstammung. Sie schrieb zahlreiche erfolgreiche Romane, Kurzgeschichten und Theaterstücke und gewann 1925 den Pulitzer-Preis für ihren Roman So Big. Viele ihrer Werke wurden erfolgreich verfilmt (z. B. Giants) und in Musicals aufgeführt (Show Boat).
- (2). Jerome David Kern (* 27. Januar 1885 in New York; † 11. November 1945 in New York) war ein amerikanischer Komponist, der die Musik für zahlreiche Broadway-Shows und Hollywood-Filme schrieb.
- (3). Florenz „Flo“ Ziegfeld Jr. (* 21. März 1867[1] in Chicago, Illinois; † 22. Juli 1932 in Hollywood, Kalifornien) war ein US-amerikanischer Theater- und Filmproduzent.

INFORMATIONEN ZUR WAHRNEHMUNG VON SHOW BOAT

- SHOW BOAT stellt einen **Höhepunkt** in der Geschichte des **Musicals** dar – bzw. markiert das Stück die eigentliche Geburtsstunde des Musicals.
- Besonderheiten: Die Konzeption des **Musicals als Drama** und seine **ernste Thematik** sowie die Verschmelzung der **musikalischen Komödie**.
- Diese Fusion ist der Grund, warum SHOW BOAT oft als **erstes Musical Play** bezeichnet wird.

MUSICAL PLAY / MERKMALE

Ernstes Thema

Das Thema greift den Alltag der Menschen auf und ermutigt den Betrachter, sich in das Thema einzufühlen.

Dialog

Die Dialoge kommen der natürlichen Sprechweise sehr nahe. Alle Elemente tragen dazu bei, die Geschichte auf interessante und zunehmend dramatische Weise voranzutreiben.

Musik

Zu diesem Zweck wird Musik komponiert, die weder den üblichen Kompositionsregeln der Arioso(4)-Operette noch der kurzen musikalischen Komödie entspricht, die oft nur auf Hits, Spaß und Stars basiert.

(4). Ein Arioso (Plural: Ariosi) ist ein Musikstück für Solostimme und Instrumentalbegleitung.



KRITIKPUNKTE

Die Intention des Stücks ist von großer Bedeutung. Kern und Hammerstein beabsichtigten, einen **kritischen Blick** auf die **amerikanische Gesellschaft** zu werfen, in der Afroamerikaner einem systematischen Rassismus ausgesetzt sind. Das Hauptproblem von "Show Boat" liegt weniger im Stück selbst als in der unbedachten Inszenierung.



Jede Neuinszenierung muss sich daher erneut mit der zeitgemäßen Umsetzung der bedenklichen Szenen des Musicals auseinandersetzen.

DIE AUFFÜHRUNGSGESCHICHTE

- SHOW BOAT ist das am **längsten laufende Broadway-Musical**.
- Trotz seines fast 90-jährigen Bestehens hat SHOW BOAT nichts von seiner Faszination verloren.
- In **Deutschland** wurde SHOW BOAT erstmals **1970 in Freiburg** im Breisgau unter dem Titel DAS KOMÖDIANTENSCHIFF (5). aufgeführt.
- Die **erste deutsche Fassung** nach dem Original von 1927 wurde von **Marcel Prawy** (6). geschrieben und am 1. März 1971 an der Volksoper in Wien uraufgeführt.

(5). Übersetzung: Janne Furch

(6). Marcel Prawy (als Marcell Horace Frydmann Ritter von Prawy * 29. Dezember 1911 in Wien, Österreich-Ungarn; † 23. Februar 2003 ebenda) war ein österreichischer Dramatiker, Opernkenner und Opernkritiker amerikanischer Nationalität.

WICHTIGE INSZENIERUNGEN VON SHOW BOAT

- Broadway-Premiere von **1927**
- die erste Londoner Produktion am Theatre Royal Drury Lane von **1928**
- die Produktion von **1946**, ebenfalls am Ziegfeld Theatre in New York, mit Kern (7). und Hammerstein II (8). als Produzenten
- die Broadway-Produktion von **1994** unter der Regie von Harold Prince

(7). Jerome David Kern (* 27. Januar 1885 in New York; † 11. November 1945 in New York) war ein amerikanischer Komponist, der die Musik für zahlreiche Broadway-Shows und Hollywood-Filme schrieb.

(8). Oscar Greeley Clendenning Hammerstein II (* 12. Juli 1895 in New York, New York; † 23. August 1960 in Doylestown, Pennsylvania) war ein amerikanischer Musikproduzent, Librettist und Komponist.





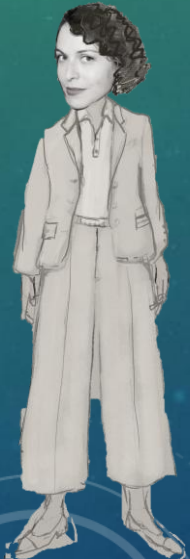
SHOW BOAT: DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN

- **Originalsprache:** Englisch
- **Musik:** Jerome Kern
- **Uraufführung:** 27. Dezember 1927
- **Aufführungsort:** Ziegfeld-Theater in New York City
- **Zeit und Ort der Handlung:** 1880-1927: Natchez, Mississippi; Chicago, Illinois; Theaterschiff Cotton Blossom

ROLLEN / PERSONEN

- Andy Hawks
- Parthy Ann Hawks
- Magnolia Hawks/Ravenal
- Gaylord Ravenal
- Kim Ravenal
- Julie LaVerne
- Steve Baker
- Joe
- Queenie
- Ellie May Chipley
- Frank Schultz

- Kapitän der Cotton Blossom
- Ehefrau von Andy
- Tochter von Parthy und Andy
- Glücksspieler, Magnolias Ehemann
- Tochter von Gaylord und Magnolia
- Schauspieler, Sängerin
- Schauspieler, Julies Ehemann
- Schiffsarbeiter, Queenies Ehemann
- Köchin
- Soubrette, Franks Ehefrau
- Tänzer



KAPT'N ANDY

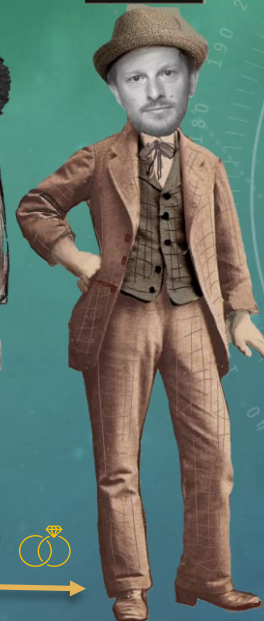
PARTHY

JOE

QUEENIE

JULIE

STEVE



SHERIFF VALLON

MAGNOLIA

KIM

RAVENAL

SHOWBOAT



ELLI



FRANK

SHOW BOAT HANDLUNG

SHOW BOAT **UMSPANNT** NICHT NUR EINEN **ZEITRAUM VON 40 JAHREN** AN VERSCHIEDENEN ORTEN,

SONDERN BEHANDELT AUCH **ETHNISCHE KONFLIKTE, ZERBROCHENE EHEN UND SELBSTREFLEXIONEN** ÜBER DAS THEATERLEBEN.

DAS MUSICAL SPIELT AM **MISSISSIPPI UND IN CHICAGO**

UND BEHANDELT DAS **LEBEN DER ARMEN AFROAMERIKANISCHEN ARBEITER*INNEN** AUF DEM SCHIFF UND DAS DER **WEIßEN THEATERTRUPPE**.

AKT 1

Es **beginnt** im Jahr **1880** mit einer Szene an Deck der **Cotton Blossom**, einem **Theaterschiff**, wie es damals in den Vereinigten Staaten viele gab.

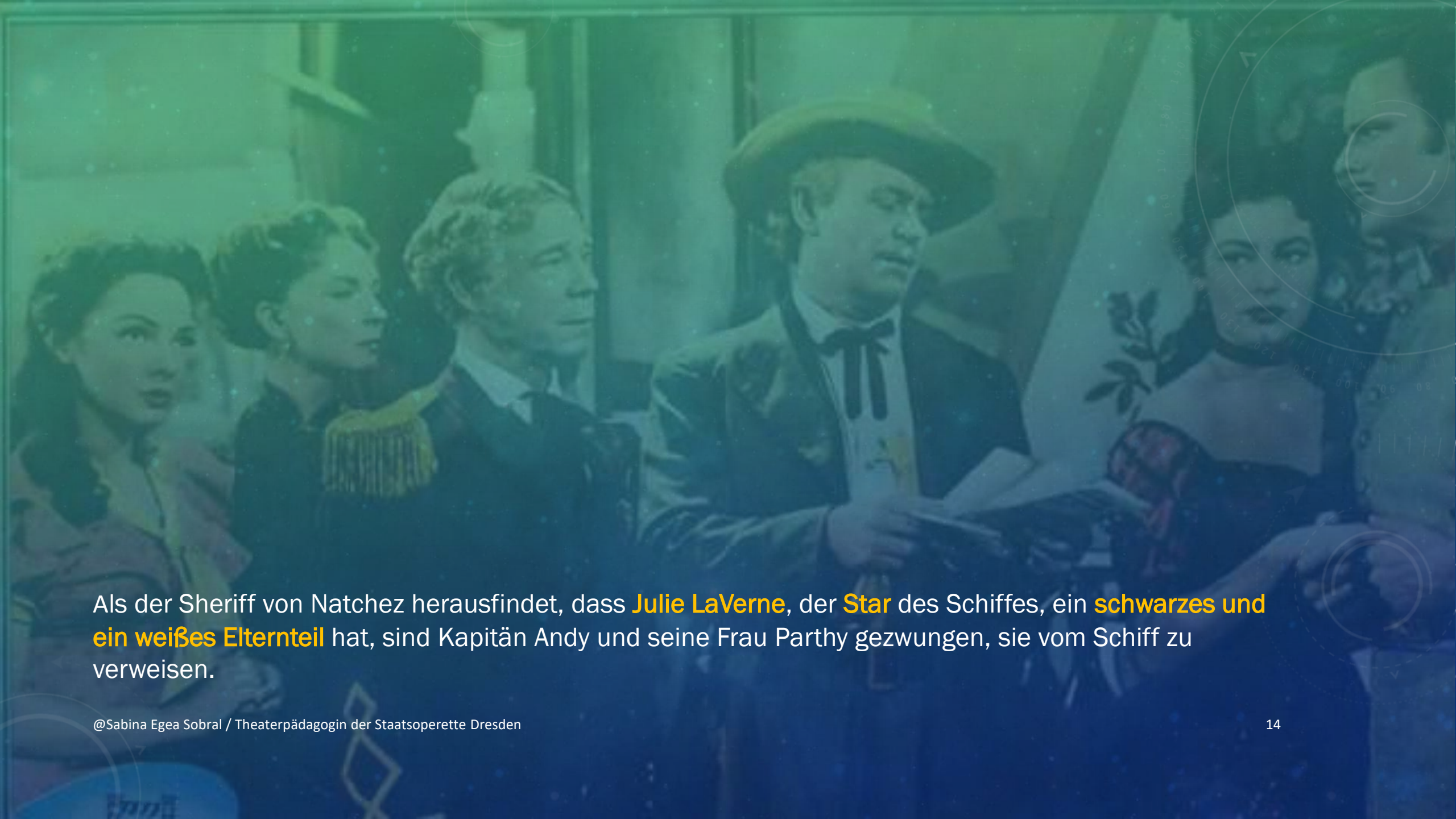
Carl Laemmle
SHOW BOAT
by EDNA FERBER
combined with the musical hits
from the ZIEGFELD stage production



The original and only "Little Egypt."



Mit viel Dramatik und Glamour
kündigt die Cotton Blossom die
Aufführungen der nächsten Tage für
die Einwohner von **Natchez** an.



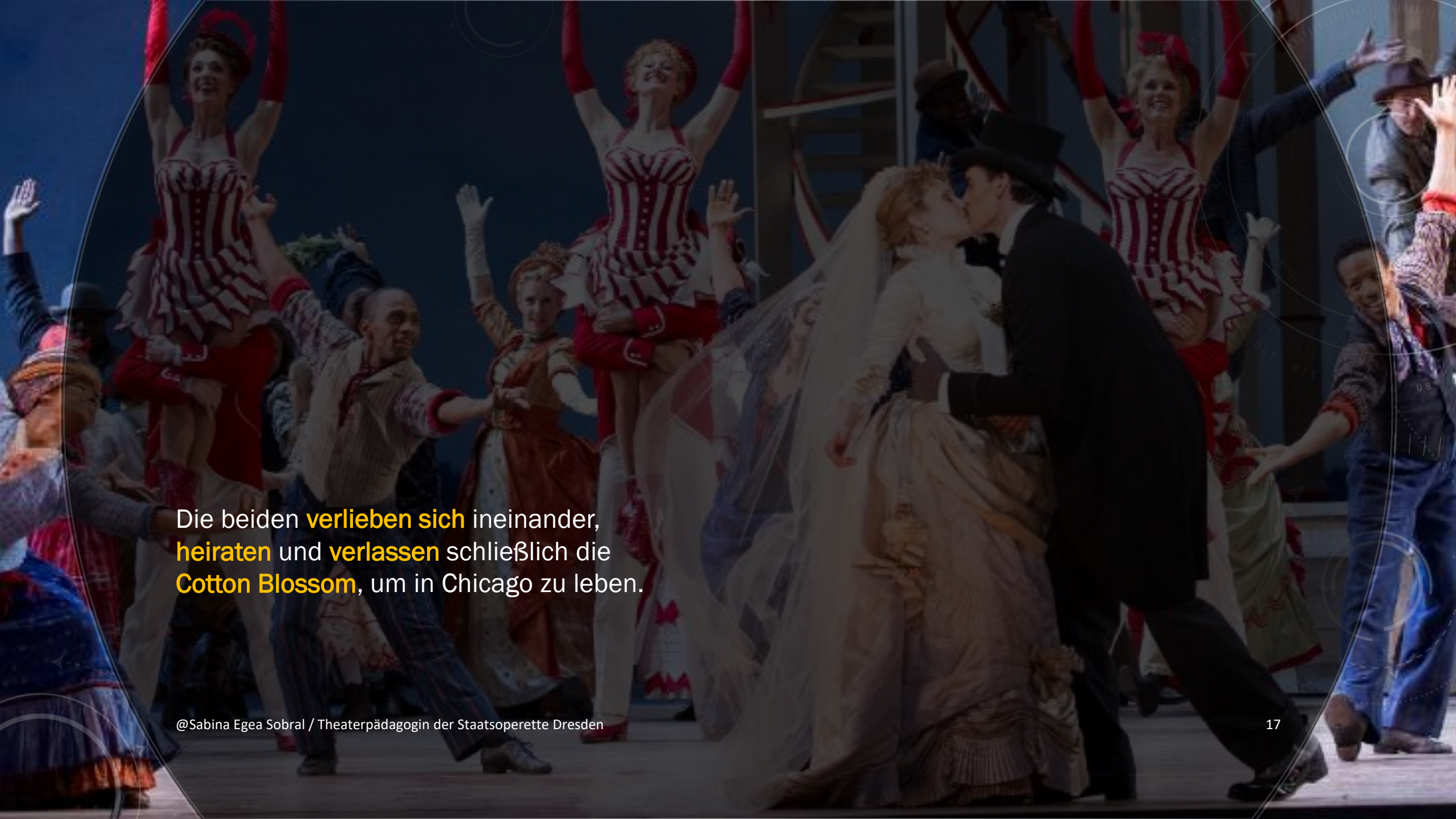
Als der Sheriff von Natchez herausfindet, dass **Julie LaVerne**, der **Star** des Schiffes, ein **schwarzes und ein weißes Elternteil** hat, sind Kapitän Andy und seine Frau Parthy gezwungen, sie vom Schiff zu verweisen.



Das **erste ethnische** Problem entsteht, als Julies Ehemann **Steve** ihr den **Finger aufritzt** und ihr **Blut aufleckt**, um zu zeigen, dass **auch er** nun **schwarzes Blut in sich hat** und die Ehe daher nicht illegal ist.

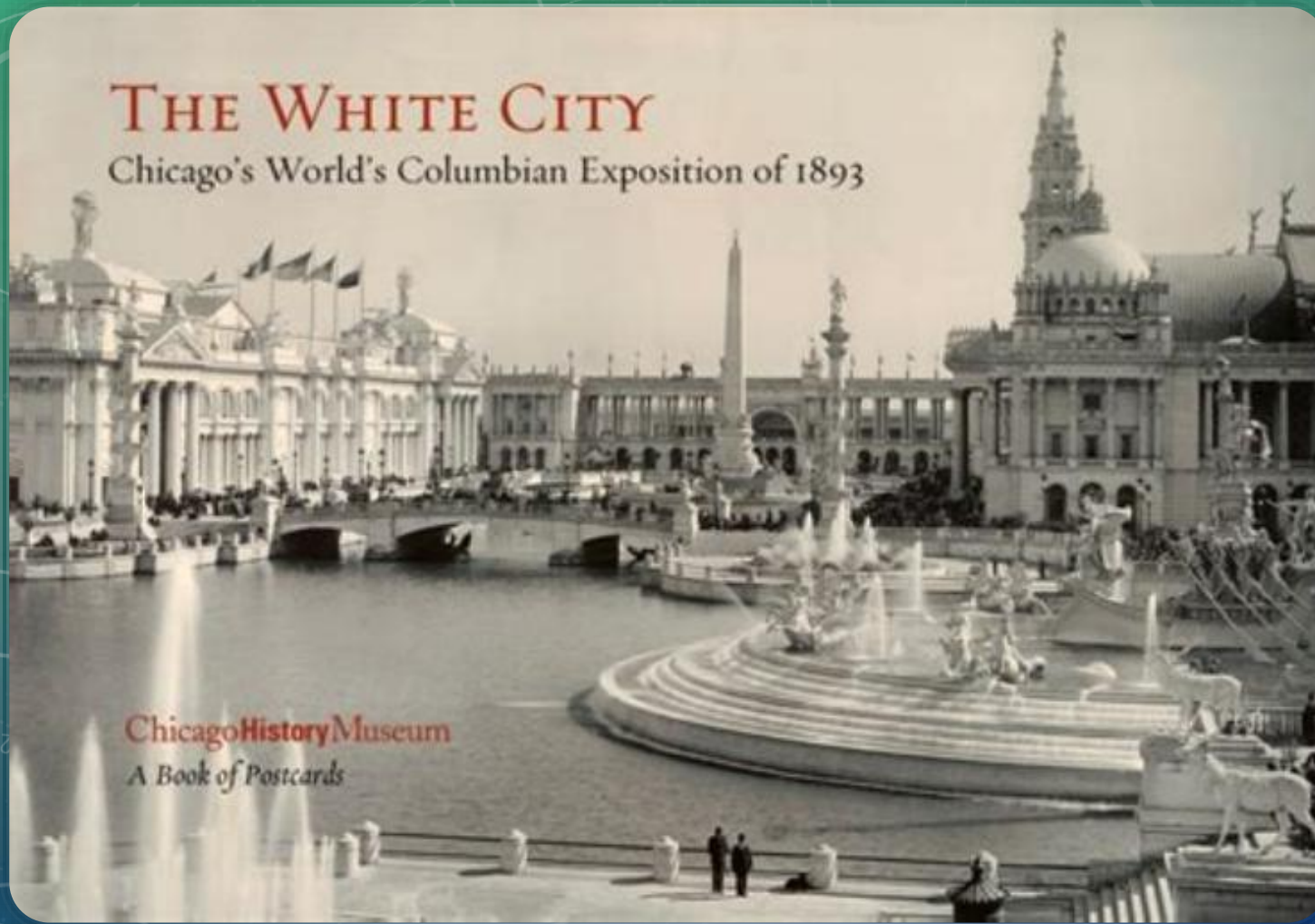


Um die **Aufführungen zu retten**,
ersetzt die Tochter des
Kapitäns, **Magnolia**, die **Rolle
von Julie** zusammen mit dem
attraktiven **Glücksspieler
Gaylord Ravenal**, der Steves
Part übernimmt.

A theatrical scene from the musical 'Chicago'. In the foreground, a bride in a white gown and veil is kissing a groom in a black tuxedo and top hat. Behind them, several women in red and white striped corsets and red gloves are performing a chorus line dance, with their arms raised. Other characters in period costumes are visible in the background, some dancing and some watching. The scene is set on a stage with a dark background.

Die beiden **verlieben sich** ineinander,
heiraten und **verlassen** schließlich die
Cotton Blossom, um in Chicago zu leben.

AKT 2



Andy und Parthy besuchen
Magnolia und Gaylord in
Chicago.



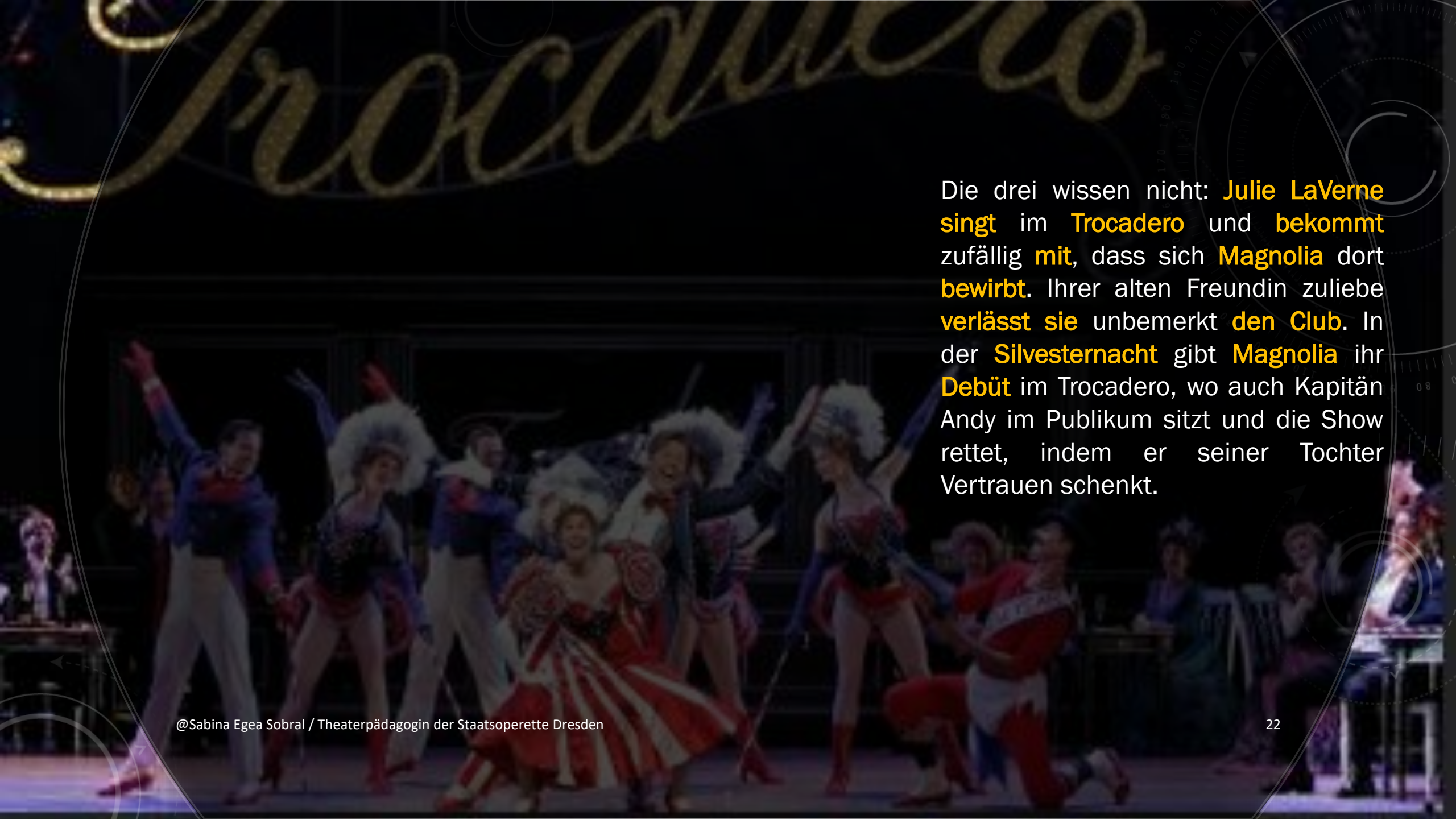
Parthy bleibt skeptisch gegenüber Gaylord, und das zu Recht, denn **Gaylords** Spielsucht nimmt kein Ende, und als seine Schulden zu groß werden, **verlässt** er **Magnolia und ihre Tochter Kim**.



Zwei alte Freunde aus der Cotton Blossom-Truppe,
Frank und Ellie, sind inzwischen erfolgreiche **Variété-**
Stars und kommen gerade in **Magnolias Haus**, als sie
von Gaylord verlassen wird.

Sie **raten** ihr, sich **im Trocadero**
– wo sie ein Engagement
haben – **als Sängerin zu**
bewerben, um Geld zu
verdienen.

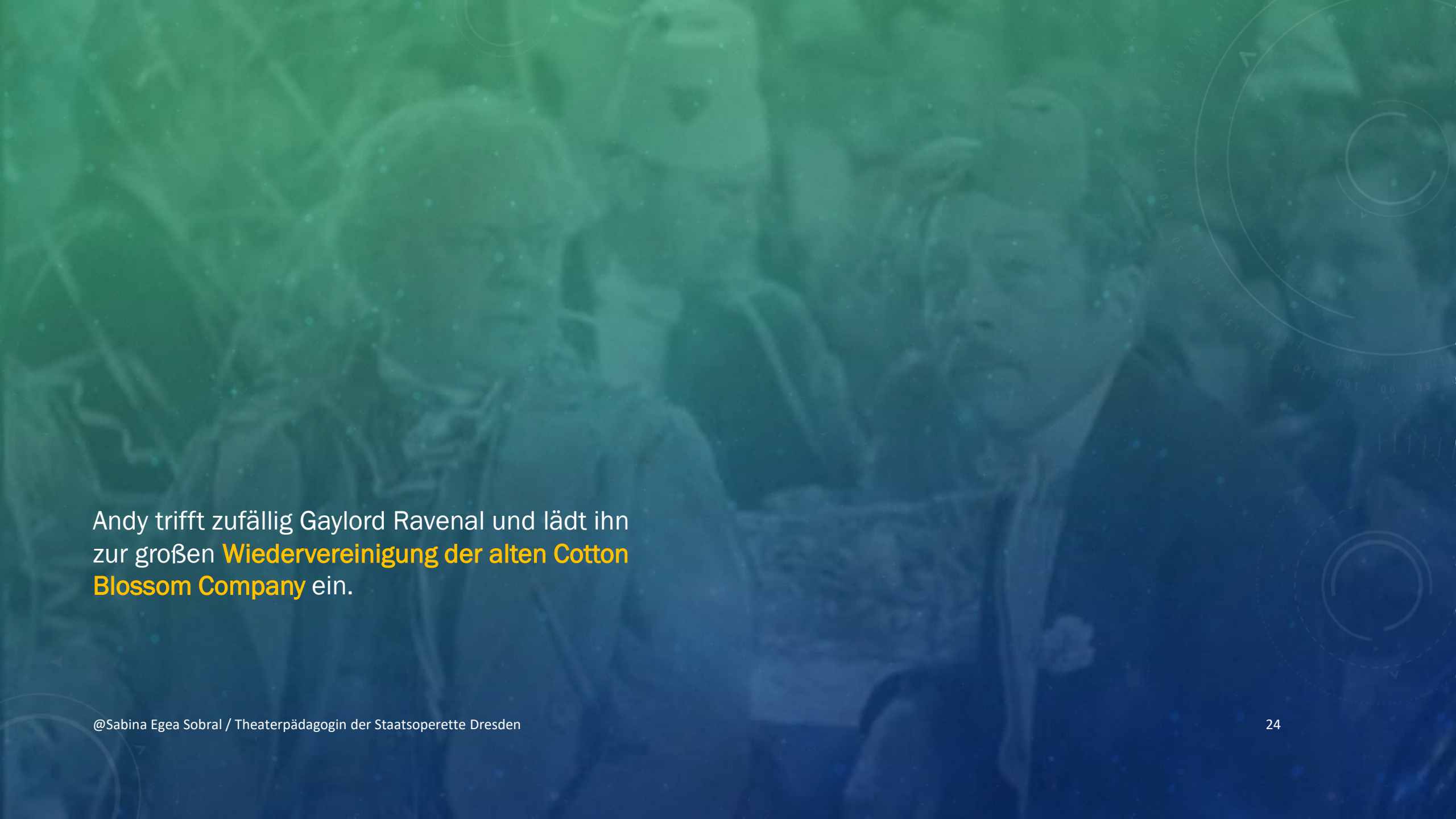




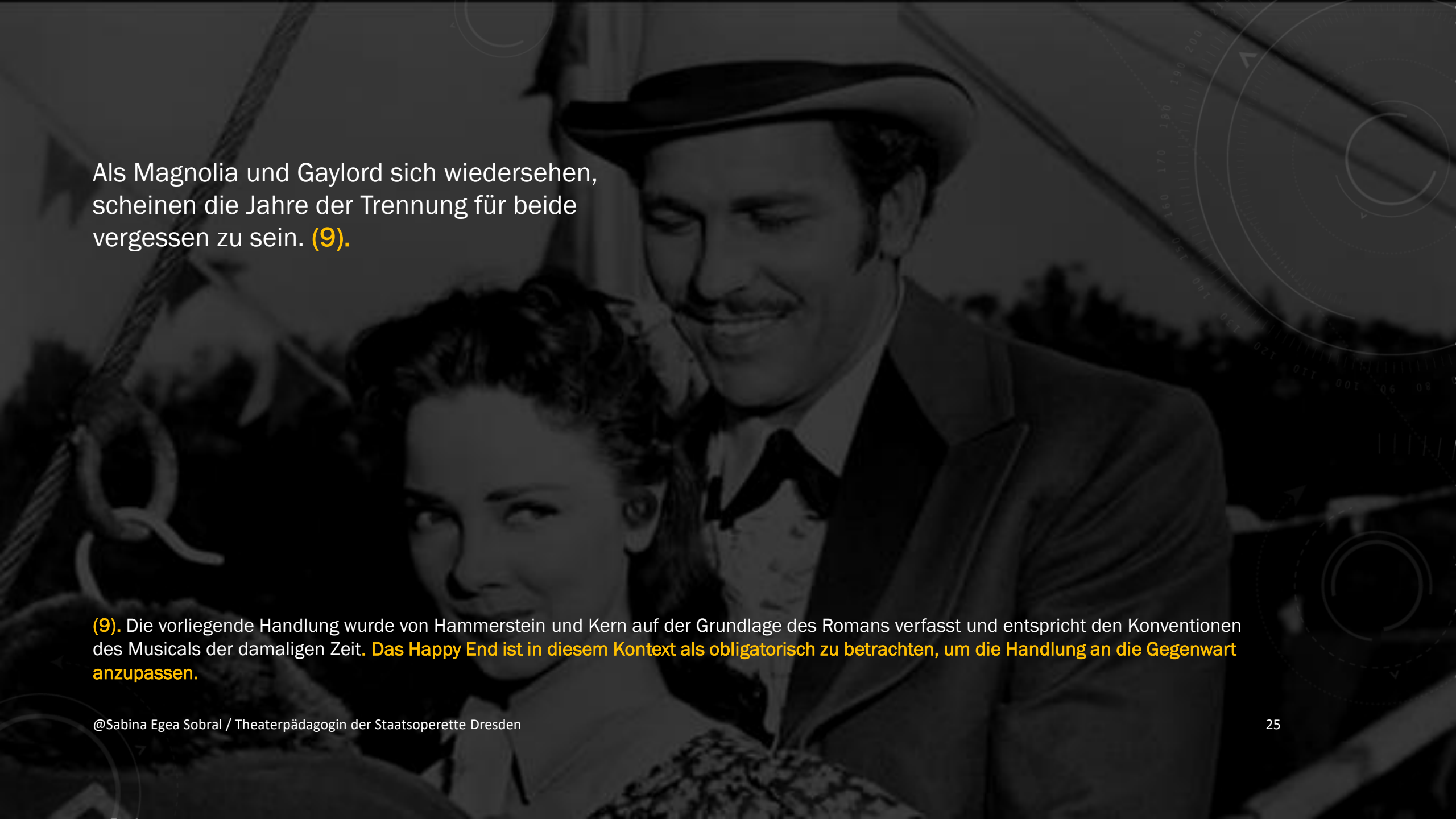
Die drei wissen nicht: **Julie LaVerne** singt im **Trocadero** und bekommt zufällig **mit**, dass sich **Magnolia** dort **bewirbt**. Ihrer alten Freundin zuliebe **verlässt sie** unbemerkt **den Club**. In der **Silvesternacht** gibt **Magnolia** ihr **Debüt** im Trocadero, wo auch Kapitän Andy im Publikum sitzt und die Show rettet, indem er seiner Tochter Vertrauen schenkt.



Die Geschichte macht einen **Zeitsprung**: Im Jahr **1927** sind **Magnolia** und ihre Tochter **Kim** erfolgreiche **Sängerinnen am Broadway**.



Andy trifft zufällig Gaylord Ravenal und lädt ihn zur großen **Wiedervereinigung der alten Cotton Blossom Company** ein.



Als Magnolia und Gaylord sich wiedersehen, scheinen die Jahre der Trennung für beide vergessen zu sein. (9).

(9). Die vorliegende Handlung wurde von Hammerstein und Kern auf der Grundlage des Romans verfasst und entspricht den Konventionen des Musicals der damaligen Zeit. **Das Happy End ist in diesem Kontext als obligatorisch zu betrachten, um die Handlung an die Gegenwart anzupassen.**



Im **Hintergrund** der Haupthandlung verläuft die **Geschichte von Joe, dem afroamerikanischen Schiffsarbeiter, und seiner Frau Queenie, der Köchin der Cotton Blossom**, die sich in der von Weißen dominierten (Theater-)Welt abschuften und dennoch kaum Beachtung finden. Wie der Fluss Mississippi erdulden sie alles und erleben einen Tag nach dem anderen, ohne dass sich etwas Wesentliches für die in den 40 Jahren der Stück-Handlung ändert ...



REGISSEURIN

PASCALE-SABINE CHEVROTON

Pascale-Sabine Chevroton wurde in Besançon (Frankreich) geboren. Nach ihrem Tanzdiplom an der Hochschule für Musik Köln war sie zunächst als Tänzerin an verschiedenen Theatern engagiert.

Seit 1999 ist sie als Choreografin und Regisseurin tätig und erarbeitete Choreografien u. a. für *Ariadne auf Naxos* (Theater Lübeck), *Lady Macbeth von Mzensk* (Theater St. Gallen), *L'elisir d'amore* (Stadttheater Bern) und *Die Fledermaus* (Opéra de Nice).

Zu ihren Inszenierungen zählen u. a. *My Fair Lady* (Stadttheater Bern), *Cabaret* (Theater Pforzheim), *West Side Story* (Landestheater Coburg), *Evita* (Staatstheater Wiesbaden), *Anatevka* (Theater Heidelberg), *La traviata* (Opéra de Nice) sowie *Kuss der Spinnenfrau* am Theater Lübeck. Mit Irina Brook gestaltete sie am Théâtre National de Nice eine Bühnenadaption von *Ibsens Peer Gynt*.

Beim Domplatz Open Air in Magdeburg entstand ihre Produktion von Andrew Lloyd Webbers *Love Never Dies*. Nach ihrer Choreografie für *Cabaret* im Jahr 2011 kehrt Pascale-Sabine Chevroton nun an die Staatsoperette zurück



BÜHNENBILD

MONIKA BIEGLER

Monika Biegler wurde in Wien geboren und studierte Theatre Design am Central Saint Martins College für Art and Design in London sowie Mode und Bekleidungstechnik in Wien.

Seit vielen Jahren ist Monika Biegler als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin in Deutschland und Österreich erfolgreich. Die Stationen waren unter anderen die Neue Oper Wien, die Wiener Kammeroper, die Nationaloper Litauen, das Theater Magdeburg, das Landestheater Linz, das Volkstheater Rostock, das Theater Koblenz, das Staatstheater Darmstadt, das Theater Heidelberg, die Oper Graz und das Burgtheater Wien.

Eine mehrjährige Zusammenarbeit verbindet Monika Biegler mit der Regisseurin Magdalena Fuchsberger. Dazu gehört auch die Produktion *Les Dialogues des Carmelites* (Francis Poulenc) an der Wiener Staatsoper, wofür Monika Biegler das Bühnenbild gestaltete.



